

## Protokoll der 48. Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2014

---

Anwesend Rainer Beck  
Josef Biedermann  
Irene Elford  
Günther Jehle  
Horst Meier  
Norbert Gantner  
Monika Stahl

Zu 2014/385 Julia Walser, Gemeindegassierin

---

### 2014/385 Genehmigung der Gemeindegassung 2013

---

**Sachverhalt** Gemäss Gemeindegassung Art. 40 Abs. 2 lit. g) obliegt es dem Gemeinderat, die Gemeindegassung zu genehmigen und den Organen Entlastung zu erteilen. Die Laufende Rechnung für das Jahr 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 374'937 (Vorjahr CHF 188'379) ab. Die Nettoinvestitionen 2013 belaufen sich auf CHF 777'760 (Vorjahr CHF 438'890) und in der Gesamtrechnung resultiert ein Deckungsüberschuss von CHF 725'377 (Vorjahr CHF 450'842). Die Einzelheiten zur Gemeindegassung 2013 wurden von der Gemeindegassierin erläutert. Die externe Revisionsstelle Audita, Revisions-AG, und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Planken haben die Gemeindegassung 2013 geprüft und für in Ordnung befunden. Gemäss Gemeindegassung Art. 41 Abs. 2 lit. b) ist dieser Beschluss zum Referendum auszuschreiben.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Gemeindegassung 2013 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 374'937 und einem Deckungsüberschuss in der Gesamtrechnung von CHF 725'377 zu genehmigen und den Organen Entlastung zu erteilen. Gemäss Gemeindegassung Art. 41 Abs. 2 lit. b) wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschreiben.

---

### 2014/386 Protokoll der 47. Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2014

---

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2014 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

---

**2014/387      Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten Projekt Translozierung Rechenmacherhaus**

---

**Sachverhalt**      Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/357 vom 25. Februar 2014 wurde das Projekt Translozierung Rechenmacherhaus genehmigt. Im Zuge der Projektausführung wurden die Baumeisterarbeiten im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 zur Offertstellung eingeladenen Unternehmungen sind 3 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Wilhelm Büchel AG, Bendorf, eingereicht. Es beträgt CHF 176'054.15 inkl. MWST.

**Beschluss**      Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Baumeisterarbeiten an die Firma Wilhelm Büchel AG, Bendorf, zum Offertpreis von CHF 176'054.15 inkl. MWST zu vergeben.

---

**2014/388      Auftragsvergabe Elektroanlagen Projekt Translozierung Rechenmacherhaus**

---

**Sachverhalt**      Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/357 vom 25. Februar 2014 wurde das Projekt Translozierung Rechenmacherhaus genehmigt. Im Zuge der Projektausführung wurden die Arbeiten für die Elektroanlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 6 zur Offertstellung eingeladenen Unternehmungen sind 6 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Gregor Ott AG, Nendeln, eingereicht. Es beträgt CHF 39'774.15 inkl. MWST.

**Beschluss**      Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten für die Elektroanlagen an die Firma Gregor Ott AG, Nendeln, zum Offertpreis von CHF 39'774.15 inkl. MWST zu vergeben.

---

**2014/389      Auftragsvergabe Sanitäranlagen Projekt Translozierung Rechenmacherhaus**

---

**Sachverhalt**      Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/357 vom 25. Februar 2014 wurde das Projekt Translozierung Rechenmacherhaus genehmigt. Im Zuge der Projektausführung wurden die Arbeiten für die Sanitäranlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 zur Offertstellung eingeladenen Unternehmungen sind 4 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma G. + H. Marxer AG, Nendeln, eingereicht. Es beträgt CHF 38'307.00 inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten für die Sanitäranlagen an die Firma G. + H. Marxer AG, Nendeln, zum Offertpreis von CHF 38'307.00 inkl. MWST zu vergeben.

---

**2014/390 Auftragsvergabe Heizungsanlagen Projekt Translozierung Rechenmacherhaus**

---

**Sachverhalt** Mit Gemeinderatsbeschluss 2014/357 vom 25. Februar 2014 wurde das Projekt Translozierung Rechenmacherhaus genehmigt. Im Zuge der Projektausführung wurden die Arbeiten für die Heizungsanlagen im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Von 5 zur Offertstellung eingeladenen Unternehmungen sind 4 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, eingereicht. Es beträgt CHF 35'573.15 inkl. MWST.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten für die Heizungsanlagen an die Firma Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 35'573.15 inkl. MWST zu vergeben.

---

**2014/391 Auszahlung Förderbeitrag für Minergie-A an Adrian und Thi Khanh Nüesch, Im Bühl 1, Planken**

---

**Sachverhalt** Adrian und Thi Khanh Nüesch, Im Bühl 1, Planken, beantragen gemäss der Gemeindeförderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien die Auszahlung des Förderbeitrages der Gemeinde Planken für das im Standard Minergie-A erstellte Einfamilienhaus. Da im Förderprogramm nur Gebäude mit Standard Minergie und Minergie-P aufgeführt sind, hat die Energiekommission des Landes beschlossen, das Objekt als Demonstrationsobjekt zu fördern und zur Festlegung der Förderhöhe das heute gemäss EEG geförderte Minergie-P (CHF 15'000.00) als Grundlage heranzuziehen. Minergie-A Bauten sind mit einer Energiekennzahl von 0 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr eigentliche Nullenergiebauten und bezüglich Verbrauch nochmals deutlich besser als Minergie-P Gebäude. Das Förderobjekt ist von der Energiefachstelle abgenommen. Die Energiefachstelle hat Adrian und Thi Khanh Nüesch den Förderbeitrag von CHF 15'000.00 für das Demonstrationsobjekt (Minergie-A) bereits ausgezahlt. Gemäss der Förderung für Energieeffizienz und erneuerbare Energien der Gemeinde Planken entscheidet der Gemeinderat über eine Gemeindeförderung von Demonstrationsobjekten für jedes Projekt individuell.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Demonstrationsobjekt (Minergie-A) analog der Energiefachstelle mit derselben Förderhöhe wie ein Minergie-P Gebäude (CHF 15'000.00) zu unterstützen und an Adrian und Thi Khanh Nüesch einen Förderbeitrag von CHF 15'000.00 auszusahlen.

---

**2014/392 Genehmigung der Abänderung des Organisationsreglements des Abwasserzweckverbands der Gemeinden Liechtensteins (AZV)**

---

**Sachverhalt** Die Delegiertenversammlung des AZV genehmigte am 28. April 2014 einstimmig verschiedene Abänderungen des Organisationsreglements des AZV (Version vom 19. November 2013). Gemäss Art. 15 dieses Organisationsreglements beschliessen die Verbandsgemeinden über die Revision des Organisationsreglements. Somit muss auch die Gemeinde Planken als Verbandsgemeinde darüber befinden.

Neben den notwendigen Anpassungen in Art. 1, 5, 15, 17, 19 und 42, die hauptsächlich aufgrund von gemachten Erfahrungen in den letzten Jahren vorgenommen wurden, wurden auch formelle Änderungen durchgeführt. Insgesamt sind die Abänderungen jedoch nicht derart substantiell, dass weitere Abklärungen seitens der Verbandsgemeinden notwendig wären. Somit kann eine Genehmigung des angepassten Organisationsreglements des AZV durch die Gemeinde Planken erteilt werden.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Abänderung des Organisationsreglements des AZV (Version vom 19. November 2013) analog zur Delegiertenversammlung zu genehmigen.

---

**2014/393 Bestellung Projektgruppe Sanierung Mena-Haus, Dorfstrasse 50, Planken**

---

**Sachverhalt** Mit Gemeinderatsbeschluss 2013/286 vom 23. April 2013 hat der Gemeinderat den Kauf der Pl.Parz.Nr. 220, Mittelplanken, Liegenschaft mit 891 m<sup>2</sup>, zum Verkehrswert von CHF 719'000.00 genehmigt. Der Kauf wurde allgemein als Wertanlage und zur Sicherung von Baulandreserven betrachtet. Im Besonderen war der Kauf jedoch im Sinne der Sicherung des Ortsbildes von Planken bzw. zur Erhaltung von ortsbildprägenden Liegenschaften anzusehen, befindet sich doch auf dieser Parzelle das sogenannte Mena-Haus, benannt nach der letzten Bewohnerin, Philomena Nägele, genannt Mena.

Das im Jahr 1726 erbaute Wohnhaus mit Ökonomiegebäude ist sehr geräumig und wurde aufgrund der Raumgrößen und -höhen für die damalige Zeit modern gebaut. Es steht nicht unter Denkmalschutz und war bis vor wenigen Jahren bewohnt. Mittlerweile besteht jedoch dringender Sanierungsbedarf. Bereits im Rahmen der Kaufgespräche vor einem Jahr erstellte Ortsplaner und Architekt Florin Frick einen Kostenvoranschlag für eine umfassende Sanierung. Die Grobschätzung der Sanierungskosten beläuft sich auf insgesamt CHF 850'000 +/- 15%.

Die direkt an der Dorfstrasse gelegene Liegenschaft ist ortsbildprägend und deren Erhaltung liegt im öffentlichen Interesse. Demzufolge soll auch eine Unterschutzstellung geprüft werden. Diesbezüglich liegt bereits eine baugeschichtliche Dokumentation von Peter Albertin, Bauhistoriker aus Winterthur, vor. Eine Unterschutzstellung hätte sowohl Vorteile (anteilige Kostenübernahme der Sanierung durch das Land) als auch Nachteile (Sanierung nach den Vorgaben des Denkmalschutzes, Nutzungseinschränkung des Grundstücks), die es abzuwägen gilt.

Im Finanzplan 2014 bis 2017 ist die Sanierung des Mena-Hauses für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen. Es ist somit an der Zeit, die Vorbereitungsarbeiten in Angriff zu nehmen. Nachdem sich das Mena-Haus direkt neben dem neuen Standort des Rechenmacherhauses befindet und sich bereits einzelne Fragen ergeben haben, die beide Liegenschaften betreffen, schlägt der Gemeindevorsteher vor, für die Vorbereitung und Begleitung der Sanierung des Mena-Hauses die Projektgruppe Rechenmacherhaus, ergänzt mit einer Frau, zu bestellen. Diese Projektgruppe arbeitet speditiv und konstruktiv zusammen und durch die ähnlich gelagerten Fragen, die räumliche Nähe der Liegenschaften und den möglichen Synergien in der Projektbearbeitung bietet es sich an, diese Gruppe auch für die Sanierung des Mena-Hauses einzusetzen. Die Mitglieder der Projektgruppe Rechenmacherhaus sind gerne bereit, in der neuen Projektgruppe mitzuarbeiten. Die Projektgruppe Mena-Haus soll somit mit den folgenden Personen besetzt werden:

Rainer Beck, Gemeindevorsteher, Vorsitz

Norbert Gantner, Gemeinderat, Baufachmann

Anton Nägele, Altvorsteher

Karina Wilke, Planken

Florin Frick, Schaan, Ortsplaner und Architekt

Thomas Meier, Gemeindebauverwaltung, Protokoll und Administration

Patrik Birrer, Denkmalpfleger des Landes (beratend)

Sigi Korner, Triesen, Holzrestaurator (beratend)

Rupert Hoop, Ruggell, Zimmermann (beratend)

Bis Ende September 2014 ist ein Konzept zur Sanierung des Mena-Hauses vorzulegen, welches die zukünftige Nutzung, die inneren und äusseren Sanierungsmassnahmen, die voraussichtlichen Kosten sowie eine Projekt-Terminplanung enthält. Der Gemeinderat und die Bevölkerung könnten dann an einem Informationsabend im Oktober 2014 gemeinsam über das Projekt informiert werden. Anschliessend wäre dem Gemeinderat anfangs November 2014 ein Antrag zur Genehmigung des Projektes und des damit zusammenhängenden Verpflichtungskredits zu unterbreiten.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Projektgruppe zur Sanierung des Mena-Hauses mit folgender Besetzung zu bestellen:

Rainer Beck, Gemeindevorsteher, Vorsitz

Norbert Gantner, Gemeinderat, Baufachmann

Anton Nägele, Altvorsteher

Karina Wilke, Planken

Florin Frick, Schaan, Ortsplaner und Architekt

Thomas Meier, Gemeindebauverwaltung, Protokoll und Administration

Patrik Birrer, Denkmalpfleger des Landes (beratend)

Sigi Korner, Triesen, Holzrestaurator (beratend)

Rupert Hoop, Ruggell, Zimmermann (beratend)

Ausstand: Rainer Beck, Norbert Gantner

